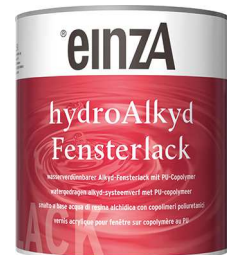


# hydroALKYD Fensterlack

## I. Werkstoff

Wasserverdünnbarer Alkydharz mit PU-Copolymer als witterungsbeständiger, feuchtigkeitsregulierender Fensterlack. Für den diffusionsfähigen, offenporigen Gesamtaufbau von Holzfenstern. Blockfest und weichmacherbeständig mit guter Standsicherheit, gutem Deck- und Füllvermögen bei guter Kantenabdeckung. Sehr gut geeignet als Renovieranstrich für verwitterte Fenster-Industriebeschichtungen.



Wasserverdünnbarer Fensterlack für hochwertige Fensterlackierungen im Außen- und Innenbereich.

Farbtöne	Weiß
Festkörpergehalt	< 60 %
Glanzgrad	halbglänzend, 60 - 65 % nach DIN 67 530 EN 13 300: mittlerer Glanz (60°-Messwinkel)
Bindemittelbasis	Hydroalkyd mit PU-Copolymer
Pigmentbasis	Titandioxid, lichtechte Farbpigmente und hochwertige Extender
Lösemittelanteil	> 130 g/l
Verpackungsgrößen	2,5 l

## II. Eigenschaften und Verarbeitungshinweise

Lichtbeständigkeit	sehr gut
Chemikalienbeständigkeit	beständig gegen Industrielatmosphäre, Haushaltsreinigungsmittel, verseifungsbeständig
Wetterbeständigkeit / Haftung / Elastizität / Scheuerbeständigkeit	erfüllt die Forderungen der DIN-Normen und die VOB-Bedingungen
Verdünnung	Wasser
zum Streichen und Rollen	unverdünnt
Trockenzeiten (20 °C, 65 - 75 % rel. Luftf., 80 µm Nassfilm)	Staubtrocken nach ca. 30 Minuten und nach ca. 8 bis 10 Stunden klebfrei (bei kühler und feuchter Witterung verlängern sich die Trockenzeiten)
Ergiebigkeit	10 m <sup>2</sup> /l = 100 ml/m <sup>2</sup>
<b>Bearbeitung</b>	
Überarbeitbar	nach ca. 14 Std. Nicht bei Temperaturen unter + 8 °C (Objekt- und Außenklima) verarbeiten. Verarbeitung nur bis max. 80 % rel. Luftfeuchtigkeit.

bitte wenden!

Reinigung der Werkzeuge	sofort nach Gebrauch mit Wasser
Lagerung	frostfrei lagern, angebrochene Gebinde gut verschließen
Entsorgungshinweise	Gebinde mit Resten bei der Sammelstelle für Altlacke abgeben. Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben.

### III. Anstrichaufbau bzw. Anwendungstechnik

Voraussetzung für die Haltbarkeit von Fensterbeschichtungen ist die sorgfältige Vorbehandlung des Untergrundes.

Die zu beschichtenden Holzbauteile müssen trocken, sauber, wachs- und fettfrei sein.

Die Messwerte für die Holzfeuchte in mindestens 5 mm Tiefe gemessen dürfen  $13 \pm 2 \%$  nicht überschreiten.

Holzqualität, Konstruktion und Verarbeitung müssen den Richtlinien des BFS-Merkblattes Nr. 18 "Beschichtungen auf Holz und Holzwerkstoffen im Außenbereich", entsprechen.

Die Verkittung sollte nach der Tabelle zur Ermittlung der Beanspruchungsgruppen zur Verglasung von Fenstern, ausgearbeitet vom Institut für Fenstertechnik e.V., Rosenheim, mit dauerplastischen und dauerelastischen Dichtstoffen ausgeführt werden

#### Feuchtigkeitsregulierender Neuanstrich

1. Holzschützende Imprägnierung mit einzA Bläueschutz W.  
Rohe bläuegefährdete Hölzer sowie Splintholz müssen einen ausreichenden Bläueschutz erhalten.  
Ist die Holzart bzw. Holzqualität nicht feststellbar, ist die Verwendung von Bläueschutz anzuraten.
2. Grundanstrich mit einzA hydroALKYD Fensterlack.
3. Zwischenanstrich mit einzA hydroALKYD Fensterlack.
4. Schlussanstrich (halbgläzend) mit einzA hydroALKYD Fensterlack.

#### Renovierungsanstrich

1. Altanstriche mit Gitterschnittprüfung auf Tragfähigkeit prüfen.  
Lose und beschädigte Teile müssen entfernt werden.  
Rohe Holzstellen mit einzA Bläueschutz W imprägnieren und mit einzA hydroALKYD Fensterlack grundieren. Alte, intakte Anstriche anschleifen und gut säubern.
2. So vorbehandelte Untergründe erhalten 1 bis 2 Anstriche mit einzA hydroALKYD Fensterlack

### IV. Sicherheitshinweise und Kennzeichnung

Flammpunkt nicht brennbar

Das Produkt unterliegt der Gefahrstoffverordnung. Alle erforderlichen Hinweise sind im Sicherheitsdatenblatt gemäß CLP-Verordnung (GHS) nach der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008. Jederzeit abrufbar unter [www.einzA.com](http://www.einzA.com) oder anzufordern unter [sdb@einzA.com](mailto:sdb@einzA.com).

Kennzeichnungshinweise auf den Gebindeetiketten sind zu beachten !

#### VOC-Gehalt nach Anhang II der VOC-Richtlinie 2004/42/EG

VOC Grenzwert Anhang II A (Unterkategorie d)  
Wb: max. 130 g/l nach Stufe II (2010)  
VOC-Gehalt von einzA hydroALKYD Fensterlack: <50 g/l

Vorstehende Angaben sind gewissenhaft nach dem derzeitigen Erkenntnisstand der Prüftechnik zusammengestellt und sollen als Richtlinie dienen. Wegen der Vielseitigkeit von Anwendung und Arbeitsmethoden sind sie unverbindlich, begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und entbinden den Verarbeiter nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung selbstverantwortlich zu prüfen. Im übrigen gelten unsere Lieferungs- und Zahlungsbedingungen. Ausgabe **05/2016**, damit verlieren alle bisherigen Merkblätter ihre Gültigkeit.